

Faktenblatt: Noni

September 2019

Methode/ Substanz

Die Noni-Frucht aus dem südasiatischen Raum enthält Polysaccharide, Glycoside wie Rutin, Terpene und Alkaloide. In Polynesien wird Noni bei verschiedenen Erkrankungen eingesetzt. Es gibt vorsichtige Hinweise auf eine Wirksamkeit von Noni-Extrakten insbesondere bei Karzinomen des Gebärmutterhalses.

Wirksamkeit in Bezug auf den Verlauf der Tumorerkrankung

Keine kontrollierten klinischen Studien.

Wirksamkeit als supportive Therapie

Keine kontrollierten klinischen Studien.

Interaktionen

Nonisaft hemmt CYP3A4 (Engdal 2009)¹.

Unerwünschte Wirkungen

Noni kann durch die enthaltenen Anthraquinone hepatotoxisch wirken (Millonig 2005², Stadlbauer 2005³, Mohamad Shalan 2016⁴). Mögliche Nebenwirkungen sind Obstipation und Hyperkaliämie bei Niereninsuffizienz (Hirazumi 1994)⁵. Bei einem Patienten mit Glioblastom kam es zu einem deutlichen Anstieg der Leberwerte (Stadlbauer 2008)⁶.

Kontraindikationen

Nicht bekannt.

Fazit

Bisher gibt es keine klinischen Studien zur Anwendung der Noni-Frucht bei Krebspatienten. Aufgrund potentiell hepatotoxischer Wirkungen kann die Anwendung nicht empfohlen werden.

Literatur

1. Engdal S. inhibition of CYP3A4 by herbal remedies frequently used by cancer patients. *Phytotherapy research*. 2009;23(7):906-912.
2. Millonig G. Herbal hepatotoxicity: acute hepatitis caused by a Noni preparation (*Morinda citrifolia*). *European journal of gastroenterology & hepatology*. 2005;17(4).
3. Stadlbauer V, Fickert P, Lackner C, et al. Hepatotoxicity of NONI juice: report of two cases. *World journal of gastroenterology*. Aug 14 2005;11(30):4758-4760.
4. Mohamad Shalan NAA, Mustapha NM, Mohamed S. Chronic toxicity evaluation of *Morinda citrifolia* fruit and leaf in mice. *Regulatory toxicology and pharmacology : RTP*. Feb 2017;83:46-53.
5. Hirazumi A, Furusawa E, Chou SC, Hokama Y. Anticancer activity of *Morinda citrifolia* (noni) on intraperitoneally implanted Lewis lung carcinoma in syngeneic mice. *Proc West Pharmacol Soc*. 1994 1994;37:145-146.
6. Stadlbauer V, Weiss S, Payer F, Stauber RE. Herbal does not at all mean innocuous: the sixth case of hepatotoxicity associated with *morinda citrifolia* (noni). *The American journal of gastroenterology*. Sep 2008;103(9):2406-2407.

Die Faktenblätter sind nach Kriterien der Evidenzbasierten Medizin erstellt. Angaben beziehen sich auf klinische Daten, in ausgewählten Fällen werden präklinische Daten zur Evaluation von Risiken verwendet. Um die Informationen kurz zu präsentieren, wurde auf eine abgestufte Evidenz zurückgegriffen. Im Falle, dass systematische Reviews vorliegen, sind deren Ergebnisse dargestellt, ggf. ergänzt um Ergebnisse aktueller klinischer Studien. Bei den klinischen Studien wurden bis auf wenige Ausnahmen nur kontrollierte Studien berücksichtigt. Die Recherche erfolgte systematisch in Medline ohne Begrenzung des Publikationsjahres mit einer Einschränkung auf Publikationen in Deutsch und Englisch.